

Briefmarken für Bethel

Augusta-Senioren sichern Arbeitsplätze

Bienenfleißig und sehr engagiert haben Bewohnerinnen und Bewohner des Augusta Seniorenheimes am Kesterkamp in Linden wieder Briefmarken ausgeschnitten und gesammelt.

Beute aus der Eingangspost

Die gezackte Beute stammt aus der umfangreichen Eingangspost: Die Marken werden regelmäßig ausgeschnitten und in einen handgefertigten Briefmarkenkasten geworfen. Jetzt verpackte Klaus Karwowski vom Bewohnerbeirat die gesammelten Schätze in einem großen Karton. „Auch Angehörige

und Freunde des Hauses haben uns Sammelmarken geschickt, die wir gerne nach Bethel weiterreichen“, so der Organisator.

Ali Colakaj, Mitarbeiter des Augusta-Heimes, adressierte den Karton an die Briefmarkenstelle in Bielefeld-Bethel. Dort werden die aus aller Welt eingehenden Marken abgelöst, gereinigt und dann in größeren Einheiten oder auch einzeln an Philatelisten verkauft, die nur allzu gerne in den Marken-Massen nach Schätzen suchen.

Diese sinnvolle und seit Jahren durchgeführte Sammelaktion finanziert im Übrigen in Bethel einige Arbeitsplätze für behinderte Menschen.